

NR.

Medizinischer Dienst der Kassen in der Kritik

Fachtagung für Führungskräfte in Alten- und Behinderteneinrichtungen

■ Gütersloh (rb). Wo beginnt Gewalt in der Pflege? So lautete gestern eine der Fragestellungen einer Fachtagung des Landesverbandes im Deutschen Verband der Führungskräfte in Alten- und Behinderteneinrichtungen (DVLAB). Daran nahmen im Seniorenzentrum Dr. Diedrich Murken 45 für die Pflege in solchen Heimen verantwortliche Mitarbeiter teil.

Laut Referent Christian Henning gab es mit Einführung der

Pflegeversicherung 1995 einen „Qualitätsschub“ in der Altenpflege. Und die Pflegekassen forderten, bei knapper werdenden personellen und finanziellen Ressourcen, weiter einen hohen Standard zu halten. Einen entsprechenden Druck übe der Medizinische Dienst der Kassen (MDK) durch seine Überprüfungen der Häuser aus.

„Es herrscht in vielen Einrichtungen eine gewisse Angst“, so der Rechtsanwalt und Unternehmensberater aus Kiel. Denn der

alle zwei Jahre prüfende MDK arbeite oft nach nicht haltbaren „Wischiwaschi“-Kriterien. Es sei häufig unklar, was der Pflegenden dürfe und was nicht. Demnach ist etwa interpretationsfähig, was unter „aktivierender Pflege“ zu verstehen oder in welcher Weise die erforderliche Trinkmenge zu applizieren sei.

Nach Manfred Weber, dem Landesvorsitzenden des DVLAB, einer Plattform für rund 1.000 Führungskräfte, vollführen die Heime hier oft einen „Drahtseilakt“. Besprochen wurde auf der Tagung denn auch, ob schon Mängel in der Pflege-Dokumentation juristisch einen Gewaltvorwurf nach sich ziehen könnten.

Henning räumte ein, dass im Berichtswesen die Standards auch schon mal unterschritten würden, doch „die schlimmsten Einrichtungen sind eigentlich vom Markt.“ Die meisten arbeiteten gewissenhaft, unter einem zugleich „unberechtigt hohen Druck“ des MDK. Freilich würden negative Einzelfälle gern in der Öffentlichkeit aufgebaut. Deshalb stelle man sich dem Thema offensiv, so Burkhard Büchen, Leiter des gastgebenden Seniorenzentrums.



Pflegertagung: In dem von Burkhard Büchen (Mitte) geleiteten Seniorenheim Dr. Murken hielt der DVLAB (rechts: Landesvorsitzender Manfred Weber) gestern eine Fachtagung für Führungskräfte ab; links: Referent Christian Henning.

FOTO: BIRKHOLZ